



Nr. 13/2023 - 19. Oktober 2023

Biberbacher Gemeindelaufer

Allerheiligen / Totengedenkfeier

01.11.2023

Bauernbundball

25.11.2023

Gemeindepflege- Sprechtage

30.11.2023

Sehr geehrte Biberbacherinnen und Biberbacher!



Wir feiern bald Allerheiligen und Allerseelen und nutzen diese Tage, um an unsere lieben Verstorbenen zu denken und ihnen mit der Pflege der Grabstätten die gebührende Ehre zu erweisen.

Zu Allerheiligen gedenken wir aber ganz besonders auch der Opfer der Kriege, die unsere Heimat verwüstet haben. Wir können glücklich darüber sein, dass bei uns in Österreich schon so lange Frieden und Wohlstand herrscht.

Angesichts der noch andauernden und neu aufgeflammt Kriege beschleicht viele von uns ein mulmiges Gefühl. Es drängt sich zwangsweise die Frage auf, ob die Menschheit aus der Vergangenheit nichts oder viel zu wenig gelernt hat. Sind die Greuel der Geschichte nicht Mahnung genug um endlich zu verstehen, dass Hass, Kampf und Vernichtung für immer aus der menschlichen Zivilisation verbannt werden müssen?

Es ist aktueller denn je, sich der Gefahren von politischen und gesellschaftlichen Spannungen bewusst zu werden und aktiv dagegen zu arbeiten.

Setzen wir daher gemeinsam ein Zeichen für den Frieden und kommen wir zum Totengedenken und zum Friedensgebet zu Allerheiligen am Dorfplatz von Biberbach zusammen!

Einen friedlichen und hoffnungsvollen Herbst wünscht

Ihr Bürgermeister

DI Fritz Hinterleitner

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag: 18:00 bis 19:00 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten!

Parteienverkehrszeiten des Gemeindeamtes:

Montag 07:30 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch bis Freitag
07:30 bis 12:00 Uhr

Dienstag kein Parteienverkehr!

Telefonisch und per Mail sind wir
gerne für Ihre Anliegen erreichbar.
Tel.: 07476/8250
E-Mail: gemeinde@biberbach.gv.at

ASZ Biberbach - Straß:

Montag 15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag 18:00 bis 19:00 Uhr

Redaktionsschluss für den nächsten Laufer ist am **15.11.2023**.

WICHTIG: Bei Übermittlung einer Einschaltung achten Sie bitte bei der Gestaltung mit
Fotos aus dem Internet auf das Urheberrecht und vermeiden Sie Copyright-Verletzungen!



HERZLICH WILLKOMMEN, UNSERE NEUEN GEMEINDEBÜRGER!



Rosa Günther

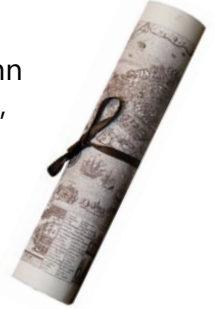
22.09.2023

GEMEINDEAMT GESCHLOSSEN

Das Gemeindeamt Biberbach ist am **Mittwoch, 15.11.2023** (hl. Leopold) geschlossen.

BERUFLICHE AUSZEICHNUNGEN UND EHRUNGEN

Alle BiberbacherInnen, die im Jahr **2023** Prüfungen oder Ähnliches in ihrer Berufslaufbahn abgeschlossen haben (z.B. Meister-, Facharbeiter-, Lehrabschlussprüfung, Matura, Ernennungen, Titelverleihungen, usw.) mögen dies bitte **bis spätestens Freitag, 24. 11. 2023** am Gemeindeamt melden. Meldungen sind auch per Mail an gemeinde@biberbach.gv.at möglich.



Das entsprechende Zeugnis ist mitzubringen bzw. beizulegen.

VOLKSBEGEHREN EINTRAGUNG

Im November besteht die Möglichkeit, folgende Volksbegehren zu unterzeichnen:

- „**Gerechtigkeit den Pflegekräften!**“
- „**COVID-Strafen-Rückzahlungsvolksbegehren**“
- „**Impfpflichtgesetz abschaffen - Volksbegehren**“

Die Stimmberechtigten können im festgesetzten Eintragungszeitraum, der sich von Montag, den 6. November bis (einschließlich) Montag, den 13. November 2023 erstreckt, Einsicht in den Text des jeweiligen Volksbegehrens nehmen und ihre Zustimmung durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären. Für die Eintragung am Gemeindeamt bitte einen Lichtbildausweis mitnehmen!

Stimmberechtigt sind Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Bitte beachten Sie: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragungen mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung gilt.

Eintragungszeitraum am Gemeindeamt Biberbach

Montag, 6. November 2023	7:30 bis 20:00 Uhr
Dienstag, 7. November 2023	8:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch, 8. November 2023	7:30 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 9. November 2023	7:30 bis 16:00 Uhr
Freitag, 10. November 2023	7:30 bis 16:00 Uhr
Samstag, 11. November 2023	geschlossen
Sonntag, 12. November 2023	geschlossen
Montag, 13. November 2023	7:30 bis 19:00 Uhr

Online können Sie mittels **Handysignatur oder ID Austria** eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (13.11.2023, 20 Uhr) durchführen.



MÜLL AM WALDSPIELPLATZ

Leider kommt es immer häufiger in den öffentlichen Bereichen, auf Spielplätzen, am Fußballfeld, im Wald zu Funden von achtlos gewegeworfenem Müll oder Glasscherben.

Wir bitten inständig im Sinne unserer Kinder, der Umwelt und der Gemeinschaft, dass jeder seinen Müll in den dafür bereitgestellten Mülleimern entsorgt oder mit nach Hause nimmt. Eine Entsorgung im öffentlichen Raum ist keine Option.

So bitte nicht!



JETZT HANDY-SIGNATUR AUF ID AUSTRIA UMSTELLEN

Die ID Austria ist eine Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte und geht am 5. Dezember 2023 in Echtzeitbetrieb.



Wurde die Handy-Signatur von einer Behörde (z.B. via FinanzOnline, von der Gemeinde oder von einem Magistrat/einer Bezirkshauptmannschaft) registriert, kann sie in der App „Digitales Amt“ auf die ID Austria mit Vollfunktion aufgewertet werden. Wurde die Handy-Signatur jedoch nicht bei einer Behörde registriert (z.B. bei der Post), ist in der App lediglich der Umstieg auf die Basisfunktion der ID Austria möglich. Um die Vollfunktion der ID Austria zu erhalten, ist zusätzlich ein Behördengang zur Registrierung notwendig.

Hier können Sie feststellen, wie die Handysignatur registriert wurde: <https://a-trust.at/konto>

Anleitung: Umstieg mit Handy-Signatur

- In der aktuellsten Version der App „Digitales Amt“ anmelden. Im Zuge der Anmeldung wird Ihre Handy-Signatur bereits auf die ID Austria umgestellt. Hinweis: Falls Ihre Handy-Signatur nicht behördlich registriert wurde (z.B. via A1 oder Post), ist für die Vollfunktion – und damit die Funktionen des digitalen Führerscheins – ein Behördengang zur persönlichen Identitätsfeststellung notwendig.
- Nummer des Reisepasses oder Personalausweises eingeben.
- Signatur-Anfrage unterschreiben und abschließen.
- Die Registrierung ist abgeschlossen und die ID Austria ist einsatzbereit.

Anleitung: Sie haben noch keine Handy Signatur

- Die App „Digitales Amt“ installieren und die Online-Vorregistrierung nutzen.
- Mit dem Ausweis, den Sie zur Online-Vorregistrierung genutzt haben, Ihrem Smartphone und einem Passfoto zu einer Passbehörde oder ermächtigten Gemeinde gehen. **Hierfür ist eine Terminanmeldung erforderlich.**
- Vor Ort TAN aufs Smartphone erhalten und der Behördenmitarbeiterin bzw. dem Behördenmitarbeiter mitteilen.
- Nach Aufforderung Ihr Signatur-Passwort in der App eingeben und die Signatur-Anfrage unterschreiben.
- Die Registrierung ist abgeschlossen und Ihre ID Austria ist einsatzbereit.

Ausländische Staatsangehörige können die ID Austria nicht online verlängern. Hier ist der Besuch einer Landespolizeidirektion notwendig, um eine neue ID Austria zu registrieren.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter www.oesterreich.gv.at/id-austria

**Terminvereinbarungen jederzeit am Gemeindeamt Biberbach unter 07476/8250
oder per Mail an gemeinde@biberbach.gv.at**



ZEUGNISVERTEILUNG: "ÖKOLOGISCHE GRÜNRAUMPFLEGE"

20 TeilnehmerInnen aus dem Mostviertel haben den Lehrgang "Ökologische Grünraumpflege" - der das erste Mal außerhalb von Langenlois stattfand - erfolgreich gemeistert. LAbg. Anton Kasser überreichte am 10. Oktober 2023 im Stift Seitenstetten den AbsolventInnen die Zeugnisse und freut sich, dass dieser Lehrgang so gut angenommen wurde und alle mit Auszeichnung bestanden haben.

"Um unsere Ortszentren naturnaher zu gestalten ist diese qualitative Weiterbildung ein tolles Angebot für unsere Gemeindemitarbeiterinnen und Grünraumbetreuer", so Obmann Kasser.



Herzliche Gratulation an unsere erfolgreichen Bauhof-Mitarbeiter Anton Gassner und Gertrude Aigner!

REPARATURBONUS FÜR ELEKTROGERÄTE

Der Reparaturbonus des Klimaschutzministeriums ist wieder gestartet. (Wegen Betrugsverdachtsfällen wurde der Reparaturbonus zwischenzeitlich ausgesetzt und umgebaut.)

Privatpersonen mit Hauptwohnsitz in Österreich können für die Reparatur von Elektro- bzw. Elektronikgeräten, die in Haushalten zur Verwendung kommen, eine Förderung von 50% der Kosten für die Reparatur, jedoch maximal € 200,- bzw. € 30,- für die Einholung eines Kostenvoranschlages erhalten.



Die Antragsteller beantragen auf www.reparaturbonus.at einen Bon für die Reparatur eines Gerätes. Pro Bon kann die Reparatur eines Gerätes gefördert werden. Der Bon kann innerhalb von 3 Wochen ausschließlich bei einem teilnehmenden Betrieb eingelöst werden. Sobald ein Bon eingelöst wurde, kann neuerlich ein Bon für ein weiteres Gerät beantragt werden.

Die Förderung gilt so lange Budgetmittel vorhanden sind, jedoch längstens bis 31.3.2026. Die Förderung wird aus Mitteln der EU – NextGenerationEU finanziert.

AMTSTAG IN BIBERBACH

**Mag. Christian Knall,
öffentlicher Notar**

jeden 1. Montag im Monat
in den Räumlichkeiten der Gemeinde Biberbach
3353 Biberbach, Im Ort 279
von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

**Nächster
Beratungs-
termin am
06.11.2023**

Um sicherzustellen, dass der Amtstag wie vorgesehen stattfindet und ein Termin für die kostenlose Erstberatung für Sie zur Verfügung steht, ist eine **Anmeldung** in der Notariatskanzlei unter der Tel-Nr. 07477/42237 bzw. unter der Kanzlei E-Mail office@notar-knall.at **unbedingt erforderlich**. Sollte der Amtstag auf einen Feiertag fallen, so entfällt dieser ersatzlos.



VORBILDER DER BARRIEREFREIHEIT VOR DEM VORHANG



Die Gemeinde Biberbach konnte in der Kategorie Gemeinden — umfassendes Gemeindekonzept den 1. Preis erreichen.

Barrieren sind Grenzen, die vielen eine aktive und gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe verunmöglichen. Gäbe es da nicht immer wieder vorbildhafte Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, die für ihre Mitmenschen mitdenken und daran arbeiten, diese Hürden aus dem Weg zu schaffen. Der Preis „Vorbild Barrierefreiheit“ des BhW Niederösterreich setzt genau da an und holt diese Menschen vor den Vorhang. So konnten Landesrat Ludwig Schleritzko und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister zum bereits fünften Mal die „Pokale der Wertschätzung“ übergeben.

Biberbach zeigt große Vorbildwirkung zum Thema Barrierefreiheit!

In unserer Gemeinde wurde im Ortskern eine umfassende, barrierefreie Infrastruktur im Laufe der letzten Jahre geschaffen. Angefangen von barrierefreien Busstationen, über die Arztpraxis sowie der Kindergarten, das Gemeindeamt, der Pfarrfriedhof bis hin zur Aufbahnhalle am Gemeindefriedhof, überall dort konnten Hindernisse aus dem Weg geräumt werden. Die Sportanlagen sowie der Waldspielplatz können über den Themenweg von älteren Menschen und Familien mit Kinderwägen barrierefrei erreicht werden. Menschen mit Behinderung sollen in unserer Gemeinde gleichberechtigt Teilhabe an der Gesellschaft haben.

Biberbach ist lebenswert!

Das BhW Niederösterreich hat die Auszeichnung „Vorbild Barrierefreiheit“ vergeben. Überreicht wurden die Preise in sechs Kategorien von Landesrat Ludwig Schleritzko und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Bei der Preisübergabe in St. Pölten
v.l.n.r. Geschäftsführer
Kultur.Region.Niederösterreich Martin
Lammerhuber, LR Christiane Teschl-
Hofmeister, Bgm. DI Fritz Hinterleitner,
GR Maria Bühringer, Vizebgm. Maximilian
Soxberger, LR Ludwig Schleritzko





DER WINTER STEHT VOR DER TÜR – SCHNEERÄUMUNG IN BIBERBACH!

Auch heuer ersuchen wir Sie wieder rechtzeitig Schneestangen entlang der Güterwege zu setzen, um die Schneeräumungsarbeiten im kommenden Winter zu erleichtern. **Falls Streusplitt benötigt wird**, bitten wir um rasche Meldung am Gemeindeamt, da die Zustellung des Streusandes im Winter fast nicht möglich ist.

Im Zusammenhang mit der Schneeräumung weisen wir ausdrücklich auf die Straßenverkehrsordnung hin (Auszugsweise aus dem Amtsblatt der BH Amstetten):

Die Straßenverkehrsordnung legt eindeutig fest, dass die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten verpflichtet sind, die Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen entlang des gesamten Grundstückes von 6 Uhr bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern. Wenn ein Gehsteig oder ein Gehweg nicht vorhanden ist, ist der Straßenrand auf einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Sollte aufgrund unzureichender Säuberung jemand zu Schaden kommen, haftet grundsätzlich der Liegenschaftseigentümer.

Wir möchten uns für die geleisteten Winterdienste der letzten Saisonen bedanken und für heuer wieder um deren Durchführung ersuchen.

Die Gemeinde Biberbach ist stets bemüht, jeden Liegenschaftseigentümer in geeignetem Ausmaß und nach zeitlichen Möglichkeiten zu unterstützen. Eine Prioritätenreihung aufgrund der unterschiedlichen Topographie ist unabdingbar.



Aus dem Gemeindearchiv

Damals bei uns in Biberbach



Wäsche waschen früher

ca. 1950 bei Fam. Kirchwegger, Hub
(zVg. Franziska Strohmayer)



Es werden laufend interessante Fotos in der Topothek veröffentlicht, stöbern Sie selbst in der Geschichte Biberbachs auf biberbach.topothek.at

topothek ®

biberbach.topothek.at

Information der Gemeindepflege Biberbach



Liebe Biberbacherinnen! Liebe Biberbacher!

„Pflegerische Angehörige sind das Rückgrat der häuslichen Pflege in Österreich.“ Aussagen wie diese sollen zum Ausdruck bringen, wieviel an pflegerischen Höchstleistungen zu Hause in den eigenen vier Wänden – unentgeltlich – erbracht werden. Dabei verdeckt diese durchaus wertschätzend gemeinte Aussage viele Fragen, die sich für pflegende Angehörige stellen. Als pflegender Angehöriger hat man in dieser Position viel Verantwortung zu tragen, viel zu organisieren und viele tun sich schwer, einige Zeit abzuschalten. Die ständige Verfügbarkeit, das ständige „alarmiert sein“ kann zu andauernden Stresszuständen führen, die sich auch nachhaltig auf die Gesundheit auswirken können (Burnout, Depression etc.). Man gibt alles für die Person, die gepflegt werden soll, vernachlässigt aber die eigenen Bedürfnisse. Oft bleiben, wenn überhaupt, nur wenig Zeiträume frei, in denen man abschalten und Energie tanken kann. Man gibt für die Person, die gepflegt werden soll sprichwörtlich alles, für sich selbst nimmt man jedoch weniger Freiraum in Anspruch. Dabei ist eine pflegerische Beziehung nur dann „gut“, wenn es für alle Beteiligten „passt“.

Welche Möglichkeiten gibt es nun, um sich als pflegender Angehöriger entsprechende Freiräume zu schaffen? In diesem Zusammenhang können sie die „Kurzzeitpflege“ in einem Pflegeheim in Anspruch nehmen. Hier wird ihr Angehöriger bis zu max. 6 Wochen im Jahr gepflegt. Sie können diese 6 Wochen auch auf einzelne Wochenblöcke über das Jahr verteilt planen. So entstehen Zeiträume, in denen sie zB auf Urlaub fahren oder auf sich selbst konzentrieren können. Ratsam ist es, sich rechtzeitig mit einem Pflegeheim (oder mit der Gemeindepflege) in Verbindung zu setzen. Manche Einrichtungen (Tageszentren, auch Pflegeheime) bieten eine tageweise Betreuung an. Somit können sie sich auch wöchentlich einen „freien Tag“ planen. Zudem bieten auch Hauskrankenpflegedienste mit einer neuen Berufsgruppe – die Sozialen Alltagsbegleiter– eine leistbare und flexible Betreuung an (zB einen Nachmittag pro Woche). Sie sehen, Ihre Möglichkeiten sich Zeit für sich zu schaffen sind durchaus vielfältig.

Bei Fragen zum Thema bin ich gerne für Sie da – ich freue mich auf Ihren Anruf.

Herzlichst Ihr
DGKP Christoph
Heinrichsberger, BSc
(Gemeindepfleger)

Kontakt:
Tel.: 0670/553 00 15
oder Mail:
kontakt@diepflegeberatung.at

Fragen zum Thema Pflege?

**Einladung zur monatlichen Sprechstunde
auf dem Gemeindeamt Biberbach**

**Donnerstag, 30. November 2023
9:00 bis 11:00 Uhr**

Anmeldung für **kostenlose Hausbesuche** zur Pflegeberatung
jederzeit unter **0670/553 00 15** möglich!

Ihr Gemeindepfleger
DGKP Christoph Heinrichsberger, BSc



Kleinregion Herz des Mostviertels

Digitale Verwaltung: Fachexkursion der NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels nach Oberösterreich



Anfang Oktober fand eine Fachexkursion der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter der NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels gemeinsam mit Regionalberaterin Sarah Kühr nach St. Marien statt. Die oberösterreichische Gemeinde gilt als Vorreiterin im Bereich der Digitalisierung in der kommunalen Verwaltung und gab Einblicke in die tägliche Praxis.

Standortbürgermeister Walter Lazelsberger und Amtsdirektor Adi Schöngruber öffneten kürzlich der Delegation aus dem Mostviertel die Tore zu den unterschiedlichen Verwaltungsbereichen und präsentierten eindrücklich und praxisnah die digitale Entwicklung auf ihrem Gemeindeamt. Abzuarbeitende Papierstapel am Schreibtisch oder volle Regale mit Aktenordnern sucht man hier vergeblich. Seit 2014/2015 verfolgt die Gemeinde St. Marien andere Wege.

Anliegen und Anträge der Bevölkerung, egal ob persönlich, telefonisch oder in Papierform, per Post einlangende Rechnungen, Behördenschriftstücke und Ähnliches werden als digitale Geschäftsfälle am Gemeindeamt weiterbearbeitet. Die Verwaltungsabläufe können dadurch zu einem hohen Grad standardisiert erledigt werden. Dies spart Zeit und macht die Verwaltung noch effizienter. Zudem entsteht mehr Flexibilität dafür, wer bzw. wo gearbeitet wird. Briefe falten und kuvertieren gehört der Vergangenheit an. Der Versand von Bescheiden, Vorschreibungen oder sonstigen Schriftstücken erfolgt voll automatisch über eine eigene Datenverbindung mit der Österreichischen Post, welche Poststücke digital oder bei Bedarf in klassischer Papierform zustellt. Zustellnachweise sind dabei selbstverständlich. Weiters können auch Personalvertretungen im Falle von Urlauben und Krankenständen problemlos erfolgen, da sofort auf alle erforderlichen Daten zugegriffen werden kann. In Echtzeit können sogar Bürgerinnen und Bürger in jene Akte Einsicht nehmen.

Auch die VertreterInnen der sieben Kleinregionsgemeinden zeigten sich sehr begeistert von den vermittelten Einblicken aus der Praxis und den Möglichkeiten, die eine Umstellung der kommunalen Verwaltung hin zu digitalen Abläufen mit sich bringt. So will man auch in den Gemeinden davon profitieren und die laufend steigenden Anforderungen dadurch zukünftig bewerkstelligen. „Wir leben im Zeitalter der Digitalisierung und Daten. Es ist schon beeindruckend, welche Möglichkeiten sich im positiven Sinne auch auf Gemeindeebene daraus ergeben. Diese gilt es bestmöglich zu nutzen.“, bekräftigt Kleinregionsobmann Bürgermeister Johannes Heuras.

Personalmangel und der Wunsch nach Erleichterung und Vereinfachung der täglichen Arbeit waren ausschlaggebend für die Gemeinde St. Marien, die digitale Umstellung in Angriff zu nehmen. Maßgeblich daran beteiligt waren die Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die bereit waren den gemeinsamen Weg in Richtung Digitalisierung zu gehen. Heute sind sie besonders stolz auf den realisierten Digitalisierungsgrad und die effiziente Zusammenarbeit der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Fachbereiche in der Verwaltung.

In den nächsten Kleinregionssitzungen soll das Thema „Digitalisierung am Gemeindeamt“ erneut aufgegriffen. Jede Gemeinde hat aktuell einen anderen Status, was das Ausschöpfen der Möglichkeiten betrifft. Gemeinsam sollen nun weiterführende Schritte überlegt werden, wie man gegebenenfalls auch über die Gemeindegrenzen hinweg in diesem Bereich stärker zusammenarbeiten kann.

Informationen zur NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels: www.herzmostviertel.at



Fachexkursion mit VertreterInnen der NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels nach St. Marien (OÖ) (v.l.n.r., ohne Titel) Amtsdirektor Adi Schöngruber (St. Marien), Kleinregionsobmann Bürgermeister Johannes Heuras, Regionalberaterin Sarah Kühr (NÖ.Regional), Bürgermeister Walter Lazelsberger und GemeindevertreterInnen der sieben Kleinregionsgemeinden

Copyright: NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels

Kleinregion Herz des Mostviertels

NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels vernetzt JugendgemeinderätInnen



Die sieben Gemeinden der Kleinregion Herz des Mostviertels haben sich zum Ziel gesetzt, in verschiedenen Themenbereichen verstärkt zusammenzuarbeiten. Aus diesem Grund lud der Obmann Bürgermeister Johannes Heuras vergangenen Montag zu einem Vernetzungstreffen der JugendgemeinderätInnen ein. Begleitet und inhaltlich vorbereitet wurde diese Sitzung von der seitens NÖ.Regional zuständigen Kleinregionsbetreuerin Sarah Kühr. Heuras betonte dabei bereits zu Beginn die wichtige Rolle der JugendvertreterInnen in den Gemeinderäten: „Gerade in der Gemeindepolitik gestalten wir unseren unmittelbaren Lebensraum und unsere Zukunft. Wenn sich junge Menschen hier einbringen, ist es unheimlich wertvoll. Umso mehr ist mir die Vernetzung der JugendgemeinderätInnen in der Kleinregion ein großes Anliegen!“

Neben der Vernetzung stand natürlich auch die fachliche Information im Fokus. So berichtete etwa Elke Indinger, Jugendberaterin der Jugend:info NÖ, über aktuelle Angebote der Servicestelle und über Beispiele von umgesetzten Projekten aus ihrer täglichen Arbeit. Die Jugend:info NÖ unterstützt Gemeinden mit prozessbegleitender Jugendarbeit und ist Förderlotse für Jugendprojekte. Jungen Menschen bietet sie kostenlose Beratung und Informationen zu jeglichen Themen, die diese Altersgruppe beschäftigen. Sarah Kühr informierte daran anknüpfend über die in der Kleinregion startenden Zertifizierungsprozesse *familienfreundliche Gemeinde* sowie *familienfreundliche Region*. Hier geht es darum, zunächst alle familienfreundlichen Maßnahmen einer Gemeinde bzw. einer Region unter Beteiligung von Menschen aller Altersstufen zu erheben, mögliche Lücken zu ermitteln und anschließend konkrete Projekte umzusetzen. Auch im Zuge dieser Prozesse ist die Beteiligung junger Menschen sowie der JugendgemeinderätInnen essentiell für die Realisierung gemeinsamer Projekte.

Als weiterer Programmpunkt wurde über aktuelle Mobilitätsthemen in der Kleinregion von NÖ.Regional Mobilitätsmanager Bernhard Zehetgruber berichtet. Das im Sommer gestartete Anrufsammeltaxi Pilotprojekt VOR Flex Mostviertel West wurde eingehend besprochen. Es ergänzt den regionalen Bus- und Bahnverkehr und dient daher als wichtiger Lückenschluss im öffentlichen Verkehr. Gemeinsames Ziel der Kleinregion ist auch die Schaffung eines durchgängigen Radwegenetzes. Dazu wurde gemeindeübergreifend bereits ein Maßnahmenkatalog

mit entsprechender Planung erstellt. Kleinregionsobmann Bürgermeister Johannes Heuras sieht auch hier Potential in der Arbeit der JugendgemeinderätInnen. „Gerade Mobilität wird in Zukunft ein ganz wichtiges Thema sein. Umso mehr sind gerade die Vertreter der Jugend in den Gemeinderäten aufgerufen, aktiv mitzugestalten“, so Heuras.

Die JugendgemeinderätInnen freuten sich über die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens und des gemeinsamen Austausches. Es gibt Projekte, die jede Gemeinde für sich individuell realisieren muss. Es gibt jedoch auch Maßnahmen, die gemeindeübergreifend, gemeinsam in der Kleinregion entwickelt und umgesetzt werden können. Folglich sollen in Zukunft auch weitere Vernetzungstreffen von FachgemeinderätInnen stattfinden.

Informationen zur NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels: www.herzmostviertel.at



Vernetzungstreffen von Jugend-GemeinderätInnen in der NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels

(v.l.n.r., ohne Titel) GemeinderätInnen der sieben Kleinregionsgemeinden gemeinsam mit Kleinregionsobmann Bürgermeister Johannes Heuras, Jugendberaterin Elke Indinger (Jugend:info NÖ), Regionalberaterin Sarah Kühr (NÖ.Regional) und Mobilitätsmanager Bernhard Zehetgruber (NÖ.Regional)

Copyright: NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels

BERUFSORIENTIERUNG HAUTNAH ERLEBEN

3. KLASSEN

Die Schüler/innen der 3. Klassen besuchten am 22. September das "karriere clubbing" im Schloss Rothschild in Waidhofen an der Ybbs.



Auf dieser Fachmesse präsentierten 35 Betriebe aus der Region das vielfältige Angebot der Lehre. Das einzigartige an diesem Format ist, dass die Unternehmen selbst die Veranstaltung, unter dem Dachverein "Mein Lehrbetrieb", organisieren. Bei den Informationsständen informieren nicht nur die Lehrlingsausbilder, sondern auch die Lehrlinge selbst erzählen aus ihrem Arbeitsalltag.

Unsere Jugendlichen zeigten sich enorm interessiert, informierten sich an den Firmenständen im Innenbereich und konnten sogar bei den Werkstattinseln im Schlosshof selbst einiges ausprobieren.



4. KLASSEN

Am 29. September fuhren die 4. Klassen nach Wieselburg zur Schule & Beruf Messe. Mit über 150 Ausstellern ist diese Veranstaltung Niederösterreichs größte Plattform für Aus- und Weiterbildung. Die Schüler konnten Berufsorientierung durch beeindruckende Bühnenshows, praktische Workshops und interaktive Fachinputs richtig erleben.



Bei den Workshops durften die Jugendlichen Marzipanrosen formen, Blech bearbeiten, Fliesenspiegel entwerfen, Blumengestecke kreieren, mauern mit Ziegeln, Metall- bzw. Elektrotechnik anwenden, Schaufensterpuppen dekorieren und vieles mehr.



Durch diese Mischung aus Informieren und Ausprobieren gestaltete sich der Vormittag sehr interessant und abwechslungsreich. Vielleicht wurde auch bei dem einen oder anderen Interesse für ein Berufsbild geweckt, an das man zuvor möglicherweise überhaupt noch gar nicht gedacht hat. Wir hoffen sehr, dass wir mit unserem Messebesuch unsere Schüler bei ihrer Entscheidungsfindung für den nächsten Schritt in die Zukunft unterstützen konnten.

**BILDUNGSBERATUNG NÖ**

Die Bildungsberatungstage im **November** finden an folgenden Tagen statt:

- 08.11.2023**, 9-18 Uhr
Aschbach, Altes Rathaus
- 09.11.2023**, 9-16 Uhr
Amstetten, Arbeiterkammer
- 21.11.2023**, 14-19 Uhr
Amstetten, TRANSJOB
- 27.11.2023**, 9-18 Uhr
Wolfsbach, Gemeindeamt

**Vereinbaren Sie einen persönlichen
Beratungstermin!**

Tel.: 0676/88 044 390 oder 0699/12 20 66 22
oder buchen Sie online
www.bildungsberatung-noe.at



**open house in der HLW Haag –
Vielfalt ist unsere Stärke**



Freitag, 10. November 2023 | 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Samstag, 11. November 2023 | 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Wir freuen uns, an den Tagen der offenen Tür unsere Ausbildungsinhalte zu präsentieren. Wir bieten eine fundierte Ausbildung in vielen Bereichen der Wirtschaft mit individuellen Wahlmöglichkeiten, um die verschiedenen Talente und Interessen unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Unsere Zusatzaktivitäten wie „Pop-Chor“, „BeActive“, „Jungsommelier“ oder „Jungpatissier“ stärken das persönliche Profil. Weiters werden verschiedene Zertifikate im Sprach- und EDV-Bereich angeboten.

Aktuelle Infos & Vereinbarung eines Schnuppertages: www.hlwhaag.ac.at



Die HLW Haag-Family freut sich auf zahlreichen Besuch.

Feuerlöscher-Überprüfung

am 2. Dezember 2023 im Feuerwehrhaus Biberbach

Annahme:
Freitag, 1. Dezember, 16:00 - 18:00 Uhr

Annahme und Überprüfung:
Samstag, 2. Dezember, 8:00 - 13:00 Uhr

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Feuerlöscher von einem Fachmann überprüfen zu lassen!
Eine Überprüfung der Feuerlöscher ist gesetzlich alle 2 Jahre vorgeschrieben.



Freiwillige Feuerwehr Biberbach
Im Ort 8, 3353 Biberbach

www.ff-biberbach.at



Einschaltungen

BIO-WEIDERINDFLEISCH DIREKT VOM BAUERN?



... da bist du bei uns genau richtig!

Unser Rindfleisch erhältst du vakuumverpackt zu gemischten 5kg- bzw. 10kg Paketen, bestehend aus Braten-, Gulasch- und Kochfleisch (ohne Knochen).

Möchtest du auch noch Faschiertes, Lungenbraten, Rumpsteak, Rostbraten oder andere Spezialitäten?ist das natürlich auch möglich.

Wir bitten dich deinen Wunsch telefonisch oder per Whats App unter 0676/922 28 68 bis 20.11.2023 bekannt zu geben. Das Rindfleisch wird am 01.12.2023 abholbereit sein.

5kg- und 10kg-Packungen (ohne Knochen).....	€ 15,-/kg
Lungenbraten.....	€ 48,-/kg
Rostbraten.....	€ 27,-/kg
Beried / Rumpsteak.....	€ 29,-/kg
Faschiertes.....	€ 13,-/kg



AB HOF SOMMER | HELPERSDORF 109 | 3353 BIBERBACH

0676/922 28 68



Die Landjugend Biberbach
veranstaltet wieder



Nikolo Hausbesuche

Termine:

Dienstag, 05. Dezember 2023 ab 17 Uhr
Mittwoch, 06. Dezember 2023 ab 17 Uhr

Anmeldung:

bis spät. Montag, 27. November 2023
beim Gemeindeamt (07476 8250)



Hierbei ist die Kinderanzahl, sowie die Möglichkeit einer Absprache wegen Krampus bekanntzugeben. (Krampus ist im Anhänger immer dabei) Bitte auch um Info, ob Nikolo-Socken vorhanden sind oder von der LJ gewünscht werden. **Freiwillige Spende!** Leider können keine genauen Uhrzeiten der Hausbesuche eingehalten werden!



Nachhaltige Lifehacks

Tipps und Tricks, die das Leben erleichtern

Lifehacks. Was ist das bitte?

Do it yourself, ein einfacher Lebensstil und Gegenstände tauschen, teilen und reparieren, sind heute trendig und modern. Für unsere Großeltern war das alles selbstverständlich! Heute spricht man von nachhaltigen Lifehacks.

Die vielzitierten Lebenskniffe umfassen Strategien und Tätigkeiten, die das tägliche Leben vereinfachen.

Verraten Sie uns Ihre persönlichen Lifehacks

Es kursieren unzählige Lifehacks im Internet. Manche sind praktisch und hilfreich, andere lustig – aber es sind sicher nicht alle davon nachhaltig. Das Team von wir-leben-nachhaltig prüft die Tipps auf Umweltverträglichkeit und Funktion und ruft zum Mitmachen auf.

Verraten auch Sie uns Ihre persönlichen Lifehacks, indem Sie ein Mail an redaktion@wir-leben-nachhaltig.at schreiben.

Die Lifehacks unserer Großeltern

Für die Generation unserer Großeltern war es selbstverständlich Handarbeiten und kleine Reparaturen selbst zu machen. So können Risse genäht, Löcher gestopft oder mit einem Batch versehen werden. Und ein in alle Richtungen spritzender Wasserhahn wird mithilfe von Essig oder Zitronensäure entkalkt, anstatt ihn zu tauschen. Mit Tätigkeiten wie diesen, hat man Ressourcen geschont und Abfall vermieden.

Nichts vergessen!

Lifehacks findet man in fast allen Lebensbereichen! Auf der Webseite www.wir-leben-nachhaltig.at soll eine umfangreiche Sammlung mit nachhaltigen Tipps und Tricks entstehen. Regelmäßig auf der Webseite vorbeizuschauen und den Newsletter zu abonnieren lohnt sich also!



Weitere Informationen erhalten Sie erhalten Sie auf www.wir-leben-nachhaltig.at oder bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ www.enu.at und unter 02742 219 19.

Eine Initiative der eNu.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

SENIORENTREFF DES ROTEN KREUZES ST. PETER/AU

WANN: Mittwoch, 29. November, von 14 bis 16 Uhr

WO: Rotes Kreuz St. Peter/Au
Burgholz 1, 3352 St. Peter/Au

Bitte um telefonische Voranmeldung
unter 059 144 51800

Nach Rücksprache besteht die
Möglichkeit eines Abholdienstes



Umtauschmarkt

10. und 11. November 2023
Mittelschule Seitenstetten-Biberbach

Schiausrüstung
Wintersportbekleidung
Hallenschuhe
Tracht

Ballkleidung
Kleidung für
Erstkommunion und
Firmung

Max. 10 Stk./Person, bitte ordnungsgemäÙe und gereinigte Ware.

Wir bieten auch Kaffee und Kuchen

und freuen uns auf euer Kommen!

Der Elternverein der Mittelschule Seitenstetten-Biberbach

Annahme:

Freitag 13 bis 18 Uhr

Samstag keine Annahme!

Verkauf:

Freitag 13 bis 18 Uhr

Samstag 8:30 bis 11 Uhr

Rückgabe nicht verkaufter Waren:

Samstag 11 bis 12 Uhr

Die Einnahmen kommen den SchülerInnen der Mittelschule zugute. Der Elternverein kassiert 2€ Bearbeitungsgebühr und behält sich ca. 10% des erzielten Einkaufspreises bzw. mindestens 1€ pro verkauftem Stück. Für die zum Verkauf angebotenen Waren wird keine Haftung übernommen. Nicht abgeholte Geldbeträge oder Gegenstände fallen dem Elternverein zu.

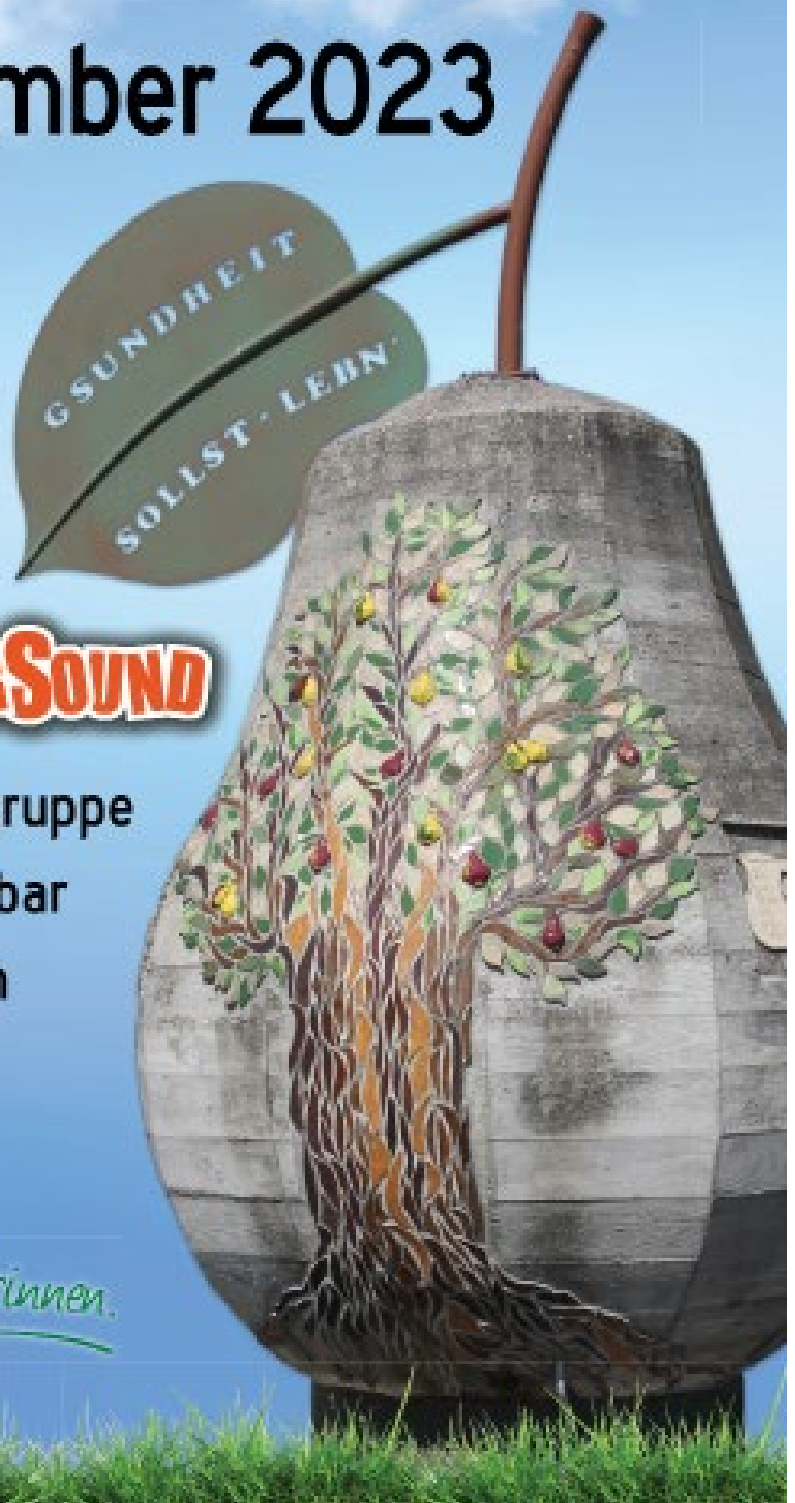




Biberbacher Bauernbun**db**all

Sa, 25. November 2023

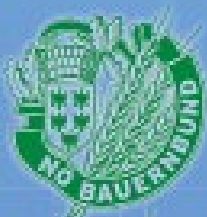
20 Uhr,
Gasthaus Kappl



DER | **GRENZGÄNGER** **SOUND**
mit dem Filialist

Eintanzen der Volkstanzgruppe
Destillatabar - Longdrinkbar
Schätzspiel - Glückshafen

VVK 7€ AK 9€



Die Bäuerinnen.



Kartenreservierungen
ab Mitte November möglich

Wie im Himmel

DAS MUSICAL

Kay Pollak / Carin Pollak / Fredrik Kempe

ein Musical von
Vokalensemble Biberbach
und Chor querfödein

Waidhofen/Ybbs
Plenkersaal

Samstag
09. März 2024 / 19:30

Sonntag
10. März 2024 / 18:00

Stadt Haag
Mostviertelhalle

Samstag
16. März 2024 / 19:30

Sonntag
17. März 2024 / 18:00



Karten erhältlich bei:
Gemeinde Biberbach
www.theaterplatz.at

Altersempfehlung: ab 12 Jahre



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH





PEUGEOT

DER NEUE E-2008

VOLL ELEKTRISCH



SELBSTVERTRAUEN IST ANZIEHEND

406* km voll elektrische Reichweite

illich
Aschbach

Tel +43 (0)7476 77229
www.illich.at



BIBERBACH

„Advent im Dorf“

Samstag,

2.

Dez. 2023

13 - 19 Uhr

www.biberbach.gv.at

Sonntag,

3.

Dez. 2023

9 - 17 Uhr

Standmarkt am Dorfplatz

Geschenkideen

Volksschule, Pfarrhof und Fam. Pruckner

**Biberbacher
Krippenausstellung**

im Pfarrhof

Adventmesse

Samstag, 19 Uhr in der Pfarrkirche
Carl-Zeller-Musikschule

Nikolobesuch

Sonntag, 10 Uhr am Dorfplatz

Konzert im Advent

Sonntag, 14.30 Uhr in der Pfarrkirche
mit „Stefani Spatzen & Singers“ und
„Routes and Roots“

Kinderback- und Bastelstube,
Kaffeestube der kfb Biberbach im Pfarrhof

Auf Ihren Besuch freuen sich das Referat für Kultur, Familie, Jugend und Vereine, Mitglieder der Carl-Zeller-Musikschule und die Biberbacher Vereine und Kulturträger.

Veranstalter:
Gemeinde Biberbach • Vzbgm. Maximilian Soxberger
Im Ort 279 • A - 3353 Biberbach

**Raiffeisenbank
Region Amstetten**





ÄRZTENOTDIENST IM NOVEMBER 2023

01.	Dr. Frith REITH	St. Peter/Au	07477/ 43 69 50
04./05.	Gruppenpraxis Dr. DERFLER & Dr. GRIESENBERGER OG	Seitenstetten	07477/ 43 31 10
11./12.	Dr. Markus KERNINGER	Biberbach	07476/ 82 00
18./19.	Dr. Roland GROISS	St. Peter/Au	07477/ 42 606
25./26.	Dr. Dagmar SCHNEIDER	Ertl	07477/ 20 120

01.	Dr. Christian HINTERDORFER	Allhartsberg	07448/ 59 955
04./05.	Dr. Christian HINTERDORFER	Allhartsberg	07448/ 59 955
11./12.	Dr. Manfred TROLL	Kematen/Ybbs	07448/ 23 22
18./19.	Dr. Gerhard MAYRHOFER	Rosenau	07448/ 25 00
25./26.	Dr. Bernhard ZÖCHMANN	Neuhofen/Ybbs	07475/ 59 003

ZAHNÄRZTENOTDIENST IM NOVEMBER 2023

01.	MR DDr. Gerda SEILER	Haag	07434/ 43 522
04./05.	Dr. Harald PLATTNER	Rosenau	07448/ 39 10
11./12.	Dr. Ingeborg STEININGER	Ybbs	07412/ 52 222
18./19.	Dr. Mohammed AL HAMMOUD	Persenbeug	0664/ 15 71 283
25./26.	Dr. med. dent. Evren ORUN	Amstetten	07472/ 29 064

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Die telefonische Gesundheitsberatung und Apotheken-Bereitschaftsdienst **1450** ist rund um die Uhr erreichbar.

1450

ORDINATIONSZEITEN DR. KERNINGER

MO	07:30 - 12:30 Uhr
DI	07:00 - 12:30 Uhr
MI	13:30 - 17:30 Uhr
DO	geschlossen
FR	07:00 - 12:30 Uhr

Tel.: 07476/82 00

MUTTERBERATUNG

Die nächste Mutterberatung findet am
Montag, 13. November 2023
von 13:00 bis 14:30 Uhr
im Kindergarten Biberbach statt.

VERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER 2023

Wann	Was	Wer	Wo
01.	Allerheiligen, Totengedenkfeier	Gemeinde, Pfarre, Musikverein, Feuerwehr	Pfarrkirche, Dorfplatz, Friedhöfe
05.	Hubertusmesse	Pfarre, Jägerschaft	Pfarrkirche
05.	Familienmesse	Pfarre	Pfarrkirche
06.	Notar-Amtstag	Gemeinde	Gemeindeamt
07.	Pensionistennachmittag	Pensionistenverband	GH Fischer
08.	Seniorenachmittag	Seniorenbund	GH Fischer
10.	Regionaltreffen	WIR Gemeinsam	Volksschule
13.	Mutterberatung	Gemeinde	Kindergarten
25.	Bauernbundball	Bauernbund, Bäuerinnen	GH Kappl
26.	Christkönigsmesse	Pfarre	Pfarrkirche
30.	Gemeindepflege-Sprechtage	Gemeinde	Gemeindeamt

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Biberbach,
3353 Biberbach, Im Ort 279, Tel.: 07476/8250, Fax 17
E-mail: gemeinde@biberbach.gv.at, www.biberbach.gv.at
Druck: Gemeindeamt Biberbach, in eigener Vervielfältigung
Verlagspostamt: 3356 Biberbach